

BIEB-Leitlinien München Stand 29. März 2022

Vorwort:

Mit den BIEB-Leitlinien werden Leitlinien für Betriebsverantwortliche aufgestellt. Diese dienen als Wegweiser und stellen keine expliziten Regeln dar. Über die Begriffe „kann“, „soll“ und „muss“ wird die Wichtigkeit der jeweiligen Leitlinie verdeutlicht. Die Geschäftsordnung des Foodsharing München e.V. sieht die Berücksichtigung dieser Leitlinien durch die BIEBs vor.

1. Abholhäufigkeit Teammitglieder:

BIEBs können in ihren Betriebsbeschreibung festlegen, wie häufig im Betrieb mindestens abgeholt werden muss. Eine geeignete Abholfrequenz wäre zum Beispiel 3 oder 6 Monate, grundsätzlich können BIEBs selber entscheiden, welche Mindestfrequenz erwünscht ist. Holen Teammitglieder nicht in der vorgegebenen Frequenz ab, können sie vom BIEB aus dem Betrieb ausgetragen werden.

Abholhäufigkeit BIEBs:

- a) Jeder BIEB sollte regelmäßig im Betrieb abholen.
- b) Jeder BIEB muss mindestens 1 mal pro Jahr in seinen/ihren Team abholen. Wer dies nicht tut, kann dann durch die Botschafter durch einen aktiven BIEB ersetzt werden.

Teamaktualisierungen:

Es wird empfohlen zweimal im Jahr die Teams zu bereinigen. Alle foodsaver, die schon lange nicht mehr abgeholt haben, können von den BIEB mit einer Nachricht (private Nachricht oder rechtzeitige vorherige Ankündigung auf der Pinnwand) aus dem Team entfernt werden. Ausnahme: Schlafmütze mit überschaubarem Zeitraum. Wer später wieder ins Team zurück möchte, kann natürlich gerne wieder aufgenommen werden, wenn der Betrieb geöffnet ist.

2. Öffnung des Teams:

- a) BIEBs sollen das Team öffnen, wenn viele Slots unbesetzt sind. (Bitte beachte - nur wenn das Team auf "Helferin gesucht" gestellt ist).
- b) Über Teamanfragen sollte zeitnah entschieden werden (Empfehlung: innerhalb von 2 Wochen nach Bewerbung). Sollte sich die Entscheidung verzögern, kann den Bewerbern eine Zwischenmeldung gegeben werden.
- c) Die Ablehnung einer Teambewerbung soll transparent gegenüber dem Bewerber mit einer Nachricht kommuniziert werden.

3. **Fair und Transparent - (bei der Aufnahme im Betrieb):**

Grundsätzlich dürfen nur Foodsaver in ein Team aufgenommen werden wenn das Team auf "HelferInnen (dringend) gesucht" gestellt ist oder es einen aktuellen Forumsaufruf in der AG "Verein München" gibt. Wenn BIEBs wollen, können Aufnahmekriterien für den Betrieb festlegen. Wenn es Aufnahmekriterien gibt, dann müssen alle neuen Mitglieder diese Kriterien erfüllen.

4. **Neue Mitglieder im Team:**

Neue Mitglieder sollen zeitnah im Team abholen. BIEBs sind aufgerufen neue Mitglieder zu fragen, warum es "hakt" wenn diese nicht zeitnah abholen.

5. **Schlafmütze:**

Foodsaver und BIEBs dürfen keine Abholungen einplanen, wenn sie eine Schlafmütze für diesen Zeitraum aufgesetzt haben (einspringen ja).

6. a) **Betriebspinnwände:**

Es ist vorteilhaft, Einträge auf Betriebspinnwänden zu entfernen, wenn sie nicht mehr wichtig sind. Damit wird für alle eine bessere Übersicht gewährleistet. Alles Wichtige muss jedoch in der Betriebsbeschreibung stehen.

b) **Pflege der Betriebsseite:**

Die BIEBs verfassen eigenständig die Betriebsbeschreibungen und ggf. Pinnwandeinträge mit wichtigen Updates.

7. **Abwesenheit von BIEBs:**

Jeder BIEB muss seine BIEB-Kollegen möglichst frühzeitig darüber informieren, wenn er/sie nicht anwesend ist (z. B. Urlaub). Während der Abwesenheit eines BIEBs tragen die übrigen BIEBs die volle Verantwortung für den Betrieb.

a) **Kontakt und Erreichbarkeit:**

- BIEBs sollten für dringliche Anliegen auch kurzfristig erreichbar sein.
- BIEBs sollten regelmäßig überprüfen, ob die Abholslots der kommenden Tage besetzt sind und was auf der Pinnwand passiert.
- BIEBs müssen ihre Kontaktdaten beim Betrieb hinterlegen (u.a. Ansprechmappe).

b) **Anpassung der Slotanzahl bei den Abholungen:**

Die Slotanzahl des Betriebs sollte an die aktuellen Abholbedingungen und an die zu erwartenden Abholmengen angepasst werden.

c) **Regelmäßiges Feedback:**

Es ist gut regelmäßig als BIEB mit dem Betrieb zu sprechen. Einmal innerhalb von 6 bis 12 Monaten ist empfehlenswert.

8. Fairness bei der Slotvergabe:

Paare / Eheleute / WGs (Haushalte)/ Familienmitglieder, die im selben Betrieb abholen, zählen als Individuen. Hier gelten die normalen Regeln. Wenn der BIEB merkt, dass ein Haushalt die Regeln des jeweiligen Betriebs ausnutzt, dann können Konsequenzen erfolgen.

Abholer, die sich kontinuierlich für den vermeintlich "besten" Abholtag eintragen, müssen nicht immer vom BIEB bestätigt werden.

9. Privilegien für BIEB und Transparenz:

Es gibt keine Privilegien für BIEBs. Sie dürfen sich nicht vor allen anderen in Slots eintragen.

10. Protokolle:

BIEBs sind verpflichtet, die wichtigen Protokolle zu lesen und sich auf dem Laufenden zu halten.

11. Materialien:

Mit folgenden Materialien aus dem Wiki sollte sich jeder BIEB vertraut machen:

- a) Betriebsverantwortliche: https://wiki.foodsharing.de/Betriebsverantwortliche*r
- b) Checkliste - Vorteile für Betriebe:
https://wiki.foodsharing.de/Vorteile_f%C3%BCr_den_Lebensmittelpenderbetrieb
- c) Rechtsvereinbarung: <https://wiki.foodsharing.de/Rechtsvereinbarung>

12. Betriebsübergreifende Zusammenarbeit und Austausch:

- a) Damit alle BIEBs eine Plattform für den gemeinsamen Austausch nutzen können und aktuelle Informationen erhalten, gibt es die Arbeitsgruppe "Aktive Betriebsverantwortliche Foodsaver München". Die Mitgliedschaft ist für jeden aktiven BIEB verpflichtend.
- b) Gleiches gilt für die überregionale Arbeitsgruppe "Betriebsketten", diese ist für alle BIEBs, die einen sogenannten Kettenbetrieb (Betrieb mit mehr als 3 Filialen) betreuen, ebenso verpflichtend. Hier steht die Kommunikation von und mit dem KAM (Key Account Manager = zentraler Ansprechpartner für große Kooperationspartner) im Vordergrund.
- c) Über den Betrieb "Organisation Sonderabholung & Notfall" kann in Notfällen, also wenn kein Teammitglied retten kann, Hilfe gesucht werden. Diese Möglichkeit sollte nur genutzt werden, wenn mehrere Versuche, die Rettung über das eigene Team zu stemmen, nicht erfolgreich waren. Findet sich eine Person über diesen Betrieb, die die Rettung übernehmen kann, so ist diese bis zum Ende des Tages der Abholung in den Betrieb der Rettung aufzunehmen, damit die Person sich in den regulären Slot eintragen kann. Die Aufnahme kann manuell erfolgen. Die Nutzung des Betriebs "Organisation Sonderabholung & Notfall" ist freiwillig und wird empfohlen.